

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:
2. Schillstraße, Wiesbaden, „Tagblatt-Druck“
Verleger: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
Verantwortlich: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage.

Erstausgabezeit:

Wöchentlich nachmittags.
6. Ausgabezeit: 8 Uhr abends bis 7 Uhr früh. Freitag
Berliner Büro: Berlin-Köpenicker

Bezugspreis: Für eine Ausgabe am 2. August 1939, für einen Monat RM. 2.—, ein-
jährig RM. 20.—, halbjährig RM. 10.—, vierteljährig RM. 5.—, monatlich RM. 1.—, ein-
malig RM. 0.50.—. — Bezugsbedingungen nehmen an: Der Verlag, die Postämter, die
Buchhandlungen und alle Buchhändler. — Die Bezahlung der Bestellung erfolgt durch
Nachzahlung der Belegsumme. — Die Bezahlung der Bestellung erfolgt durch Nachzahlung
auf Rechnung der Belegsumme.

Abbestellungsfrist: Ein Vierteljahr vor dem Ende des Monats. — Die Abbestellungsfrist
7 Tage vor dem Ende des Monats. — Die Abbestellungsfrist 7 Tage vor dem Ende des Monats.
Abbestellungsfrist: Ein Vierteljahr vor dem Ende des Monats. — Die Abbestellungsfrist
7 Tage vor dem Ende des Monats. — Die Abbestellungsfrist 7 Tage vor dem Ende des Monats.

Nr. 188.

Montag, 14. August 1939.

87. Jahrgang.

Die Salzburger Besprechungen.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Völlige Übereinstimmung.

as. Berlin, 14. Aug. Nach ihren Besprechungen in Salz-
burg haben sich der italienische Außenminister Graf Ciano
und Reichsaussenminister von Ribbentrop am Samstags-
tag zum Führer nach dem Oberjochberg begeben. Am
Sonntag ist die erste Unterredung eine weitere Be-
sprechung der beiden Außenminister mit dem Führer ge-
folgt. Am Sonntagmittag hat Graf Ciano daraufhin
den Rückflug nach Rom angetreten, wo er sofort nach seiner
Ankunft dem Duce Bericht erstattete. Es ist selbstverständ-
lich, daß die internationale Presse diesen Besprechungen das
allergrößte Interesse entgegenbringt und es ist auch —
man muß hinzufügen leider — ebenso selbstverständ-
lich, daß sich diese Presse in allen möglichen Ver-
mutungen über den Inhalt der Besprechungen ergreift.
Man möchte zwar in England und auch in Frankreich die
Dinge so darstellen, als ob man im Augenblick nur Sinn
für die Ferien hat, die in beiden Ländern begonnen haben.
Doch verraten die Kommentare der Pariser und der Lon-
doner Zeitungen nur allzu deutlich die außerordent-
lich große Nervosität, die in den beiden Hauptstädten
berührt. Es kommt hinzu, daß die italienischen
Blätter im Zusammenhang mit den Salzburger und
Berchtesgadener Besprechungen erneut die unbedingte
Solidarität der beiden Achsenmächte unter-
streichen, die jede Probe freigeistlichen Denkens, die
denach weniger denn je ein Zweifel darüber bestehen, daß
Deutschland und Italien in der Danziger Frage eben-
so wie in jeder anderen Frage bis ans Ende der Welt an
Seite marschieren werden. Dazu bekräftigt der „Völkische
Beobachter“ heute den bereits gemeldeten Herrschaften in
Paris, London und nicht zuletzt denen in Warschau, daß das
Thema Danzig in den Gesprächen mit dem Grafen
Ciano eine hervorragende Rolle gespielt hat und
fast genau wie die italienischen Blätter hinzu, daß auch
dieser Frage eine völlige Übereinstimmung erzielt
worden, wie in allen anderen Fragen. Das Wort führt
dann fort, „mehr noch; die bei dieser deutsch-italienischen
Zusammenkunft erörterten Probleme sind abschließend
behandelt worden! Mit dieser Feststellung wird der in der
demokratischen Welt weit verbreitete Wunschstrom erlöst,
daß der Ciano-Besuch in Salzburger Land nur der Auftakt
zu einem langen diplomatischen Hin und Her zwischen Berlin
und Rom gewesen sei. Es finden keine weiteren
„Kontakten“ statt.“ Damit hat zahlreiche Kombi-
nationen der englischen und französischen Presse widerlegt,
die Verbindungen zwischen Deutschland und Italien in
besonders offizieller Form für Ende des Monats glaubte an-
kündigen zu können. Man muß auf der Gegenseite die völlige
Übereinstimmung der Achsenmächte erneut zur Kenntnis
nehmen und man muß sich ebenso damit abfinden, daß
Danzig das europäische Hauptthema ist und bleibt.
Die Gesellen, uns von diesem Hauptthema abzulenken
zu lassen, wollen wir den Einfreisungspolitikern nicht tun,
die sich noch einmal geistig sein lassen mögen, daß es
Deutschlands Ehre nicht gefährdet, die polnischen
Gewaltmethoden bei der Behandlung der deutschen
Volksgruppe in Polen und deutscher Volksgenossen bei der
Fahrt durch den Korridor zuzulassen. Gegenüber allen ver-
derblichen Plänen der Einfreisungspolitik hat die deutsche
und die italienische Politik stets eine positive Lösung
aller auftretenden Probleme gefordert und dementsprechend
stets im Sinne eines positiven und geruchten Friedens ge-
handelt. Auf dieser Linie wird sich auch weiterhin die
Politik der Achsenmächte bewegen.

Graf Ciano beim Führer.

Der Führer empfing am Samstag im Bergschloß auf
dem Oberjochberg den von Besprechungen mit dem Reichs-
aussenminister des Auswärtigen von Ribbentrop in Salz-
burg weilenden italienischen Außenminister Graf Ciano.

Der Führer gab zu Ehren des italienischen Außen-
ministers ein Frühstück an, dem die Herren der italienischen
Delegation sowie Vizekonsul Attolico und Vizekonsul
Magliorini, ferner ein deutscher Reichsaussenminister
von Ribbentrop, Reichspräsident Dr. Dietrich, Reichsleiter
Sotman, Reichsleiter von Wadenen, Unterstaatssekretär
Gans, die Herren der Begleitung des Reichsaussenministers
sowie die persönlichen und militärischen Adjutanten des
Führers teilnahmen.

Am Nachmittag hatte der Führer in Gegenwart des
Reichsaussenministers von Ribbentrop eine längere
Ausprache mit dem italienischen Außen-
minister.

Im Anschluß daran folgte Graf Ciano einer Einladung
des Führers zum Tee in das beim Oberjochberg gelegene
Reichsheimhaus.

Salzburg, 13. Aug. Nach der zweiten Tag des Salz-
burger Aufenthaltes des Auswärtigen des Duce, des italie-
nischen Außenministers Graf Ciano, gestaltete sich zu einer
eindrucksvollen Rundung der Verbun-
denheit beider Nationen.

Auf seiner Fahrt zu den Besprechungen auf dem Ober-
jochberg, die am Samstag gegen 13 Uhr erfolgte, wurde
Graf Ciano in der Stadt Salzburg von einer vor dem Hotel
„Osterreichischer Hof“ wartenden zahlreichen Menschenmenge
kürzlich umhüllt. Auch die Bewohner der Alpenhöfe, die

sein Wagen polierte, begrüßten den italienischen Außen-
minister überall aufs herzlichste.
Die Zusammenkunft zwischen dem italienischen Außen-
minister Graf Ciano und dem Reichsaussenminister für Auswärti-
ges von Ribbentrop ist heute beendet worden. Wie wir
aus unterrichteten Kreisen erfahren, hat heute noch ein-
mal ein Besuch der beiden Außenminister auf dem Berg-
schloß stattgefunden. Mittags gab Reichsaussenminister von
Ribbentrop dem italienischen Außenminister Graf Ciano
und seinen Mitarbeitern ein Frühstück im Hotel „Ost-
reichischer Hof“.

Der Reichsaussenminister von Ribbentrop geleitete den
italienischen Außenminister auf den Flughafen, von dem die
Maschine um 14.15 Uhr startete. Zur Verabschiedung des
Grafen Ciano waren neben den Mitarbeitern des Reichs-
aussenministers Vizekonsul Attolico und Vizekonsul Mag-
liorini sowie der Gauleiter von Salzburg, Dr. Kainer, und
der Reichsleiter für Gauleiter, Ingenieur Winterberger, er-
schienen. Die Verabschiedung der beiden Minister auf dem
Flugplatz zeigte die Freundschaft der Freundschaft
dieser beiden Beauftragten der Führer Deutschlands und
Italiens.

London und die polnischen „Gentlemen“.

Unterzeichnung aller Vollmachten für Warschau ange-
kündigt.

London, 14. Aug. (Zusammenfassung.) Die Morgenblätter
glauben einen Fortschritt bei der Engagerung der
englisch-polnischen Beziehungen ankündigen zu
können. Der diplomatische Korrespondent der „Times“
schreibt, der englisch-polnische Bündnisvertrag werde wahr-
scheinlich bald unterzeichnet.

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“
spricht von raschen Fortschritten, die bald zu einer legalen
Formulierung des bestehenden „Gentlemen's
Agreement“ führen würden. Der Vertrag habe die volle
Anerkennung der Interessierten dritter Staaten als vitale
Interessen der Vertragschließenden vor.

Die „Press Association“ meldet, daß der polnische Bot-
schafter in London der britischen Regierung ein Memo-
randum seiner Regierung überreicht, das den polnischen
Standpunkt zu dem geplanten formellen Bündnis
zwischen England und Polen enthält. Nach der Agen-
tur soll es sich um eine klar und fertige Formulierung han-
deln, so daß nur noch legale und technische Fragen der Sach-
verständigen-Besprechungen übrig bleiben. Beide Regierun-
gen hätten jedoch den Vorschlag von Formalitäten nicht für
dringend, „weil eine der vorläufig gegebenen Garantien
nötiges und befriedigendes gegenseitiges Einverständnis
herrsche.“ Wahrscheinlich würden jedoch die Verhandlungen
in kurzer Zeit in eine formelle Fassung gebracht.

„Keine gewöhnlichen diplomatischen Geschäfte“

Das Londoner Presse-Echo.

London, 14. Aug. (Zusammenfassung.) Da die Londoner
Blätter keinerlei Informationen über die Salzburger Be-
sprechungen besitzen, sind sie auf ein Häuflein spekulieren an-
gewiesen. Sie können jedoch nicht an der Erkenntnis vorbeigehen,
daß eine 100%ige Übereinstimmung zwischen dem
deutschen und dem italienischen Standpunkt vorhanden ist.

Die „Times“ meldet aus Berlin u. a., man habe
Frankreich und Großbritannien nicht konsultiert. Die Tatsa-
che, daß beide Außenminister mit Hitler selbst konsultiert
hätten, habe die Salzburger Besprechungen aus dem
Rahmen gewöhnlicher diplomatischer Geschäfte heraus. Die
„Times“ läßt im übrigen nach alter Taktik wieder einiges
über das Thema „friedliche Vertragsregelung“ verlauten
und preist die staatsmännische Kunst dessen, „per eine durch
alle interessierten Mächte rückwärts und fr. angenehme
friedliche Regelung“ herbeiführen würde. Im übrigen
spricht das Blatt dem polnischen Botschafter ein
Wort zu und jammert allseitig darüber, daß der Wort-
führer der nationalsozialistischen Deutschen in Danzig, For-
koulter, „ohne auch nur einen Schatten geistlichen Rechtes“ um
Gewalt einer Stadt errannt worden sei, die immer noch
nominal und in geringem, aber nichtigen Maße sich unter
der Überwachung des Völkerbundes befindet.

„Daily Telegraph“ meldet aus Salzburg, daß
zwischen Deutschland und Italien eine 100%ige Einigung er-
reicht sei. Das Blatt meldet weiter aus Rom, Italien sei
mit den Salzburger Besprechungen völlig zufrieden. Es
scheine, daß Italien nun die deutsche Forderung, daß Danzig
zum Reich zurückkehren müsse, rückwärts unterläge. Zum
Schluß überläßt man in der beliebigen und eindeutigen
und englischen Art Deutschland mit dunklen
Drohungen.

Pariser Presse desorientiert wie immer.

Paris, 14. Aug. (Zusammenfassung.) Der Abbruch der
Salzburger und Berchtesgadener Besprechungen veranlaßt
die Pariser Presse zu sehr langsamen Betrachtungen über
die neuesten Absichten der beiden Achsenmächte. Man
schreibt, daß der sogenannte „Berchtesgader“ nunmehr in seine
letzte Phase eintrete und die kommenden Tage den

Die Achse und Polen.

* Die ereignisreiche letzte Woche hat mit dem Empfang
des italienischen Außenministers Graf Ciano beim Führer
in Oberjochberg einen Höhepunkt und einen marfanen Ab-
schluß gefunden. Die Welt würde sich jedoch fragen, wenn
sie diese neue Ausprache der Außenminister Deutschlands und
Italiens und die Befestigung ihrer Ergebnisse durch den
Führer ausschließlich im Sinne der Rückschau auf vergangene
Ereignisse sehen würde. Die politischen Vorgänge in Europa
befinden sich gegenwärtig in einem so raschen Tempo der Ent-
wicklung, daß der Blick der verantwortlichen Staatsmänner
seine Möglichkeit der Zukunft außer acht lassen darf. Am
wenigsten dürfen sich die Mächte der Achse auf das von Eng-
land so gern als höchste politische Weisheit gerühmte
„realistische“ Abwarten einstellen, ohne zugleich alle denk-
baren Jüge des internationalen Schicksals klar zu über-
sehen. Wir haben in den letzten Tagen nicht nur in Fernost,
sondern auch im Nahen Osten zur Genüge erlebt, mit welchen
verwerflichen Mitteln Politik gemacht und erstrebt Ent-
schlüsse über Krieg und Frieden durch fündige Be-
scheidungen und Drohungen des Gegners pro-
poniert werden. Aber Deutschland noch Italien können sich
in einem solchen Augenblick erlauben, nur gewissermaßen
ihre eigenen nationalen Probleme im Auge zu behalten. In-
tendiert sich über jedem der beiden Staaten der Wauerdruck
ihres gemeinsamen Schicksals. Die ungeheure Weite des von
beiden Völkern besetzten Raumes, der Tausende von Kilo-
metern von Nord bis Süd umspannt, verlangt von selbst
eine intensiven Meinungsaustrausch und eine Zusammen-
fassung der herbeiziehenden Erfahrungen. Der Besuch Graf
Cianos hat in einem wichtigen Augenblick erneut diesen
Lebensgefühlsfragen der Achse Rechnung getragen. Rom und
Berlin sind sich auch in der Beurteilung der neuzeitlichen
Lage und ihrer Auswirkungsmöglichkeiten einig. Gegenüber
dieser Einigkeit wirkt die „Einigkeit der Friedensfront“
rechtlich lässlich.

Es gehört zu den grössten Unwahrscheinlichkeiten der
Gegenwart, daß gleichzeitig mit dem Besuch des Grafen
Ciano hat in einem wichtigen Augenblick erneut diesen
Lebensgefühlsfragen der Achse Rechnung getragen. Rom und
Berlin sind sich auch in der Beurteilung der neuzeitlichen
Lage und ihrer Auswirkungsmöglichkeiten einig. Gegenüber
dieser Einigkeit wirkt die „Einigkeit der Friedensfront“
rechtlich lässlich.
Es gehört zu den grössten Unwahrscheinlichkeiten der
Gegenwart, daß gleichzeitig mit dem Besuch des Grafen
Ciano hat in einem wichtigen Augenblick erneut diesen
Lebensgefühlsfragen der Achse Rechnung getragen. Rom und
Berlin sind sich auch in der Beurteilung der neuzeitlichen
Lage und ihrer Auswirkungsmöglichkeiten einig. Gegenüber
dieser Einigkeit wirkt die „Einigkeit der Friedensfront“
rechtlich lässlich.

Höhepunkt der Spannung bringen würden. Wenn auch
über die Absichten der Achse noch Unklarheit herrsche, so sei
man hier nicht im Zweifel darüber, daß die eine oder andere
Weise eine endgültige Lösung der noch offen stehen-
den Fragen herbeiführen wird.

„Journal“ sagt, man trete unbestreitbar in eine kri-
tische und entscheidende Periode des Ringens ein.
„Figaro“ verlangt eine Verheißung der französisch-
englischen Haltung. Man verkenne nicht die Stärke, die Hilfs-
quellen und den militärischen Wert der Achsenmächte. Man
wisse, daß Frankreich im Kriegesfall die Achse er-
halten würde, aber man wisse auch, daß es diese Schlage
zurückgeben wolle.

„Epoque“ berichtet, daß die beiden Außenminister sich
veruneinigt hätten. Der Berliner Berichterstatter der Agen-
tur Savas schreibt u. a., der Wunsch der Achse, die Welt-
karte zu revidieren, sei nicht neu. Aber in die deutsche Ver-
lautbarung habe man in dem deutsch-polnischen Problem
neuen und weitaus beruhigenden Gesichtspunkt eingeführt,
nämlich die deutsche Ehre. Die Agentur „Journal“ mel-
det aus italienischen Konferenzkreisen, daß die die Haltung
Polens gegenüber Deutschland für unerträglich erklären.

Warschau klammert sich an seine „Freunde“.

Warschau, 14. Aug. (Zusammenfassung.) Über den Abbruch
der deutsch-italienischen Besprechungen in Salzburg berichtet
die polnische Presse zwar kurz die Meldungen der polnischen
Telegraphen-Agentur und der Agentur „Aft“, hält sich aber
von einer eigenen Stellungnahme völlig zurück. Großen
Raum spendet man dafür den bekannnten Meinungen der
französischen Zeitungen.

Täglich 12 Militärfunktionen in Moskau.

Moskau, 13. Aug. In Moskau traten am Sonntag die
Militärmissionen zweimal zu mehrstündigen Be-
sprechungen zusammen. Die Konferenzen sollen jetzt regel-
mäßig zweimal täglich veranstaltet werden. Die Sowjet-
presse macht jedoch über den Gang der Verhandlungen
keinerlei Mitteilungen. Auch in englisch-französischen
Kreisen werden über die Arbeit der Militärmissionen keine
Angaben gemacht.

Spiegel der Weltfurstadt.

Ausflug der Sommerveranstaltungen.

Der August will uns in diesem Jahre nicht so recht gefallen. Es gab nicht viel warme Abende, an denen wir uns im Freien erheuen konnten. Und wenn dann doch einmal ein solcher Abend die Möglichkeit gibt, uns einer Gartenveranstaltung zu widmen, dann wird bei doppelt dankbar dafür. So war es am Samstag. Der Aluminationsabend, über den wir an anderer Stelle dieser Ausgabe gelondert berichten, wurde zu einem Erfolg. Abgesehen ist das 2. Fest im Doppelbad, das für das vergangene Wochenende angelegt war und leider der ungünstigen Witterung wegen verlegt werden mußte, nunmehr auf einen Freitag, und zwar den letzten im August, gelegt worden und zwar hat diese Terminberaumung seinen Grund darin, daß an diesem Tage in Wiesbaden, besonders viel los ist, wie es so schön heißt. Am 25. August wird nämlich nachmittags die große Ausstellung „Wille und Tat“ auf dem Gelände an der Kaiserstraße eröffnet und an diesem Tage endet auch der Rhein-Mainische Verkehrsband, den der Landesfremdenverkehrsverband Rhein-Main für den 24. und 25. August nach Wiesbaden einberufen hat. Auf einer Großkundgebung werden hier der Präsident des Rhein-Mainischen Verkehrsverbandes, Staatssekretär Esser, und Gauleiter Reichsstatthalter Sprenger sprechen, an der auch eine Reihe Schriftleiter deutscher Zeitungen teilnehmen werden. Die sich auf einer Fahrt durch das Rhein-Maingebiet befinden.

Es ist also für die zweite Auguhälfte allerlei an Sonderveranstaltungen vorgesehen. Peter Kruder mit seinem Orchester und Maria von Schubes als Solistin legt die Gaskpielreihe bekannter Unterhaltungsochester in dieser Woche fort, die mit Kurt Engel nur kurzem begonnen und mit einem Gaskpiel von Bernhard Ettö und seinem Orchester beendet werden wird. An besonderen Konzerten sind noch in der zweiten Auguhälfte vorgesehen: ein Abend der Madrigal-Bereitigung Darmstadt unter

Leitung von Prof. Dr. F. Roed und ein Festsongert zu Ehren des Geburtstages der Königin von Holland, das Musikdirektor Vogt leitet und bei dem auch van Hall solistisch mitwirkt wird.

Herbstliche Herbstmoden.

Nun liegt auch bereits das Programm für Wiesbadens Herbstmoden fest, die wieder unter dem Motto „Dreiflügel aus Blumen, Kunst und Wein“ mit der Herbstblumenhochzeit der Herbstherbst eröffnet werden. Im Rahmen dieser Herbstmoden sind u. a. vorgesehen: Aluminations des Karads, ein Herbstblumenfest mit Ball, Lieber- und Arianabend Sigrid Onegin, ein Bunter Abend mit Peter Zigelhoff und anderen bekannten Kabarettisten, eine Herbst-Modenschau, ein Heiterer Krauß-Abend, ein Konzert der vereinigten Orchester des Deutschen Theaters und des Kurhauses unter der Leitung von Generalmusikdirektor Carl Schüricht, ein Generalmusikdirektor Carl Schüricht, ein Tanzturnier als Amateur-Tänzerkampf Deutschland-Frankreich, ein Tanzgaskpiel Hebi und Margot Höpner, ein Sinfoniekonzert, das von Karz Ann Cullmer geleitet wird mit Erna Weinberger als Solistin, ein Lichtbildvortrag von Dr. Waldschmidt „Rheingau-Weingau“ und ein Chor- und Orchesterkonzert „Hymnen auf den Wein“ unter Leitung von Musikdirektor Vogt. Diese beiden letzten Veranstaltungen leiten bereits über zu dem traditionellen Abschluß von Wiesbadens Herbstmoden durch das Rheingauer Weinfest im Paulinerkloster.

Im Rahmen der Festwochen wird auch das Deutsche Theater mit einigen Neukreationen an die Öffentlichkeit treten und zwar in der Oper mit der Eröffnung der romantischen Oper von Franz Schmidt „Rote Dame“ und im Schauspiel mit der Neuaufführung von Schafepates Schauspiel „Antonius und Kleopatra“, ferner mit der Eröffnung der Komödie „Die gute Stube“ von Albalbert Alexander Jinn.

Im Zirkus Sarraiani...

Kasseleröffnungsvorstellung in Mainz.

Nachdem erst vor einigen Wochen ein Zirkusunternehmen in Wiesbaden seine Zelte aufgeschlagen hatte, ist es diesmal unsere Nachbarstadt Mainz, an deren Platz vor der Stadthalle der Zirkus Sarraiani sein einjähriges Donnerstags ein festes Gaskpiel gibt, das am Samstagabend vor völlig ausverkauftem Ziel eröffnet wurde. Es ist nicht nur die Jugend allein, die immer mit größter Begeisterung den Leistungen in der Manege beimeht, auch wir älteren Besucher lassen uns immer wieder gerne von der durch Tradition begründeten und bewährten ästhetischen Kunst gefangen nehmen. Deutsche Zirkusse sind im Ausland gern gesehene Gäste und so hat auch Sarraiani auf 22monatigen Gaskpielreise durch Südamerika dazu beigetragen, den guten Ruf der deutschen Zirkuskunst zu festigen. Jetzt ist er wieder für einige Zeit in der Heimat und nun sind wir an der Reihe, seine Tierdressuren zu bewundern, die ja das Kennzeichen jeder guten Zirkusarbeit bilden müssen.

Eröffnet wurde das Wiesener Gaskpiel mit einer Schau herrlicher Tiger, vorgeführt von Hermann Haupt, die dadurch eine gewisse Bekanntheit erlangt haben, daß einer von ihnen, der prächtige „Kaba“ mit Harry Viel zusammen auch bereits auf der Leinwand zu bewundern war. Ausgezeichnet ist auch die Darbietung Bernd Bendersens, der einem an sich so schwerfälligen spanischen Riesentier einige selten gesehene Dressuren beigebracht hat. Der

Theater • Kurhaus • Film

Reibens-Theater. Montag, 14. August, 20.15—22.15 Uhr: „Kinder, Kinder!“ oder „Die Sterne lägen nicht“.

Dienstag, 15. August, 20.15—22.15 Uhr: Eröffnungsvorstellung: „Gadon der Eleganz“, Komödie in 3 Akten von Leo Jens und Jakob Arthur Roberts.

Kurhaus. Dienstag, 15. August, 16 Uhr: Konzert. Leitung: Konzertmeister Otto Kiehl. Eintrittspreis: 0,75 RM. Kur- und Dauerarten gültig. 20 Uhr: Konzert. Leitung: Musikdirektor August Vogt. 1. Operette zur Oper „Der Wildfang“ von F. Lehmann. 2. Rheinischer Karneval. Konzert für großes Orchester von 80 von D. Ungar. 3. Amapodie Nr. 9 „Heiter Karneval“ von Kra. 4. 2. zweite Suite aus der Wälfst zu „Peer Gont“ von Edt. Grieg. 5. Duetzette im italienischen Stile Gounod op. 170 von Frz. Schubert. 6. Melodien aus der Operette „Frühlingstraß“ von Josef Strauß (bearbeitet von C. Keitner). Eintrittspreis: 0,75 RM. Kur- und Dauerarten gültig.

Sonnenfestsaal. Dienstag, 15. August, 11 Uhr: Frühkonzert. Leitung: Konzertmeister Albert Kode. Kurarten gültig.

Film-Theater.

Ufa-Palast: „Der Vorhang fällt“ und „Weltwall“.

Palast: Wegen Renovierung geschlossen.

Ufa-Palast: „Was es der im dritten Stod“ und „Weltwall“.

Capitol: „Die vier Gezellen“.

Apollo: „Im goldenen Westen“.

Urania: „Imal 2 im Himmelbett“.

Luna: „Aufbruch in Damaskus“.

Olympia: „Menschen — Tiere — Sensationen“.

Union: „Gaskpiel im Paradies“.

ehemalige jüdischdeutsche Zirkusdirektor Rudolf Konta dos zeigt in seiner Nummer gleich eine ganze Reihe von Exoten: eine Kamelherde, ein Radel Zebras und ein mächtiges Alpferd, bei dessen Fütterung in der Manege man einen „tiefen Blick“ in den Magen dieses nicht oft dressierten Tieres tun kann. Die Küffelträger, die Fritz Dehm e vorführt, sind prächtige Tiere, die mit einer Leichtigkeit arbeiten, die im umgekehrten Verhältnis zu ihrem Körpergewicht steht. Schönes Pferdmaterial kann man auch diesmal wieder bei Sarraiani bewundern. Schweizer Epizaner führt Frau Trude Stöckh Sarraiani in vollendeter Form vor, die dann später nochmals in ihrer charmanter Art die Dressur von 12 Wallerpferden, ebenfalls prächtige Tiere, leitet. Der Pferdebesitzer hat dann noch Gelegenheit, ausgezeichnete Dressuren zu bewundern: Josef Kugler reitet den statuenhaften Schimmelhengst „Schwanenritter“, Schulreiter Axel abwechselnd die Epizaner-Schimmel „Siglary Edelreit“ oder „Conerano Diego“ und Jago Sarraiani kommt mit einer fähigen schöner Pferde in die Manege und zeigt erachtliche Dressuren.

Die Tiervorführungen werden abwechslungsreich unterbrochen durch die artistischen Leistungen der „Zwei Mercedes“ in einem Doppeltrapes-Jahrtakt, dem „Zahnwieser-Pferd“ der „3 Wisse“, von einem früheren Wiesbadener Gaskpiel her in bester Erinnerung, des „harten Kopf Bunter“, der sogar ein Motorrad mit Kabinenlenkungs, der „3 Breiter“ als wühlende Schildebrettakrobaten, des „Kunsttrapesisten“ der „3 Taruls“, der „7 Kollhoff-Abberpinger“ und der Spiele der Japaner und Chinesentruppe. Dazwischen sorgen die Spaßmacher für Heiterkeit und von den eingestreuten Tänzen sei vor allem das Leuchtballspiel erwähnt. Kaufleuten sollen die Darbietungen ab, zu denen Chefkapellmeister Alfonso Jessa mit seiner Kapelle flott musiziert.

Da sind sie wieder, die großen weißen Käsen mit dem braunen Kopf. Das sind die Laadmöwen. Dann gibt es die etwas größeren Sturmmöwen. Sie sind ganz schwarz. Dazwischen liegen kleine, klein und stierlich die Seelwälder. Diesen kleineren Tieren verbanden die Möwen den fallen

Rheinhöhe

in d. Nähe d. Sektellerei Henckell

Bes. K. Kraft, Omnib.-Line 1 od. 2.

Bekanntes Konditorei-Café • Fuß durch d. sch. Hindenburgallee

Ruhm, gute Fischer zu sein. Die Möwen tohen amot mit großer Schnelligkeit auf Wasser, greifen aber nur Dinge, die an der Oberfläche treiben. Sie sind nicht so wie die schwimmenden Fische zu lauden. Die Seelwälder dagegen laucht mit schwimmender Sicherheit auf Fische. Die Sturmmöwe leat ihre Fische sehr langsam an. Man muß abwarten, daß man die kleinen flachen Dinger nicht zertrüht, die frei und offen in der Deibe und im Geröll liegen. Am Ufer sollern zwischen den Steinen die Jungtiere mit kleine grau-Schöllchen herum. Die Eltern mühen ihnen Nahrung vor, bis sie nach etwa 14 Tagen flügge sind und ihre Flugart allein lauden müßen.

Vor einem verlassenen Karnideltau machen wir Halt. Hier ist der Brutplatz der Grabmäßen. Diese etwa entengroßen weißen Vogel mit dem grünlichenden Kopf und den roten Beinen haben die merkwürdige Angewohnheit, ihre Eier in Erdhöhlen 2 bis 2½ Meter tief hinein zu legen. Die Grabmäßen ist ein strecker Boel, den man kaum zu Gesicht bekommt. Der Vogelwart erzählt, daß einmal 12 Vögel an der Stelle waren.

Aber unsere Käpfe tauchen plötzlich auf Schmäße. Die Bewegung ihrer Flügel ruft einen wunderbar klingenden Ton hervor. Sie treiben sich in kleinen Gruppen auf dem Boden herum, und im Winter stehen sie in wärmerer Gegenden. Hier ist auf der Vogellinie großer Aufbruch. Die Sturmmöwe flieat nach Südamerika, während die kleineren Seelwälder über Spanien bis nach Süditalien zieht.

Sehen Sie, dort in den Tümpeln lauten die Laadmöwen ihre Brutplätze an“, laut der Vogelwart.

Laadmöwe! — Ja nehme ich ein kleines, nur wenigen Stunden geschicktes Tierchen in die Hand. Bei Summsogeln hört man das tun. Ein Schängel hängen würde sein Netz verfallen, wenn ein Mensch es berührt hätte. Die Eltern freilen freilich über mir.

„Wissen Sie, weshalb man diese Tiere Laadmöwen nennt?“

„Ja glaube ich“, antworte ich etwas so schnell. Das Gefreiß könnte einen doch an einmaßiges Geflüster erinnern.“

„Wirklich?“ fragt da der Vogelwart lachend. „Ningst dieser Artende Ton wirklich wie Lachen? Wenn ich Ihnen nun sage, daß diese Tiere in Wälfst 1 a d e n brüten, hören Sie dann immer noch das Geflüster?“

„Es stimmt — die Möwen lachen wirklich nicht — aber auch Vögel nennt sie doch, ribubundus — also die Laadmöwen?“

„Vögel“, laut da der Vogelwart, „hat das Wort La d e ebenfalls falsch verstanden. Das ist nachweisbar.“

Laadmöwen, Seelwälder, Sturmmöwen, Säger, Auker, die alle und Kollegen teil in verpörrischem Durcheinander über der Fährinsel. Als ich über die lange Holzbrücke nach Hiddensee hinübergehe, verhält der Vogelwart im Wind.

Lachen die Laadmöwen wirklich?

Besuch beim Vogelwart auf der Fährinsel.

R. T. Stralund, im August 1939.

Zwischen Kügen und den flachen Wiesen von Hiddensee liegt eine kleine Insel, über der ein großer Schwarm weißer Vögel treibt. Die Luft ist erfüllt von Getöse und Geräusch. Das ist die Fährinsel, ein Vogellagegebiet, das der ornithologische Verein von Stralund seit 1910 unterhält. Immerzu tönt das Getöse! Alinat es nicht laut, als wenn Menschen lachen.

Ein kleines grünes Segelboot legt von der Fährinsel ab. Amier Schiff kommt J. Klettner in den kleinen Kahn. Die Rogellängel ist erreicht. Ich gebe über die flachen Wiesen zum Fährhaus hinüber und melde mich beim Vogel-

wärter. Die drei großen Kanalbauprojekte, die während der letzten Woche fertig gestellt wurden, stehen zum Teil unmittelbar vor ihrer Vollendung. Die größten Schwierigkeiten gab es bei den Erdarbeiten in der Panoramaträße, wo man in einer Tiefe von vier Meter auf hartes Felsgestein stieß, das erst durch Sprengungen beseitigt werden konnte. Nunmehr sind die Kanalarbeiten auf dieser Strecke fast beendet und in der neuangebauten, zwei Kilometer langen Schönbegräße, die zum Distrikt Kolbitz führt, ist man beim letzten Drittel angelangt. Auch die Entwässerungsanlage Wiesbadener Sommer-Holzstraße steht vor ihrem Abschluß. Nach Fertigstellung dieser drei großen Kanalbauten hat sich das Dohheimer Kanalnetz bedeutend erweitert.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Unfall. Am Samstagnachmittag ereignete sich an der gefährlichsten Stelle der Ortsdurchfäße der neuen und abschüssigen Salzgasse ein Unfall. Ein Geschäftsmann aus Sonnenberg traf mit seinem Personwagen an dort parkendes Kraftfahrzeug. Es entstand nur Sachschaden. — Der Männer-Gesangsverein „Gemütsdienst“ veranstaltete am Samstagabend im Kurhaus „Philippsthal“ ein Sommerfest, das einen guten Besuch aufzuweisen hatte. Die festliche Kapelle bestand sorgte für Stimmung bei frohem Tanz. Mitglieder und Gäste des Vereins verlebten einige frohe Stunden.

Wiesbaden-Rambach.

Entschilfe. Durch die Regenfälle in der vergangenen Woche war die Einbringung der Ernte stark beeinträchtigt. Das böhere Wetter der letzten Tage wurde gut ausgenutzt, und durch Einlass von freiwilligen Helfern der Partei und ihrer Gliederungen konnte ein großer Teil des Erntegutens eingeharnt werden. — Die Dohbäume zeigen einen guten Gehang und desprechen eine befriedigende Ernte.

für den Praktiker, zum Beispiel die Fortsetzung des wichtigen Bildberichts „Lehren und Bernen“, die praktische Hinweise für Gerätebeschaffung der Luftschiffbauvereine gibt. Außerdem bringt das Heft interessante Bildartikel über „Gespinnst des Altons“, „M.B. Amsträger bei der Ernte“ u. a.

— **Sittliche Vorlesungen.** Wegen Verzögerung nach S. 175, Ziffer 3, hatte sich ein hiesiger Einwohner vor der Jugendklubkammer zu verantworten und erhielt eine Gefängnisstrafe von sieben Monaten. — Ein weiterer Angeklagter hatte sich vor dem gleichen Gericht zu verantworten, weil er sich im Sinne des S. 176/1, Ziffer 3, strafbar gemacht hätte. Er erhielt eine Gefängnisstrafe von neun Monaten. Wenn auch die Angeklagten bis heute noch unbestraft sind, so muß für die Entgeligungen auf harte Strafen erkannt werden, um den Jugendverderben ihr vermerktliches Treiben empfinden zu lassen. Auf sollen die Strafen abgemildert werden, für diejenigen, die sich in Gefahr begeben und sich verhalten. Die Jugend muß wirksam vor solchen Schädlingen geschützt werden.

— **Das Auto umgefahren.** wurde Ede Dohheimer und Karl-non-Einbecker am Sonntagabend ein sechs Jahre alter Junge beim Überqueren des Fährdamms. Das Kind erlitt Wahnwunden am Kopf, Verletzungen am Oberkörper und eine Gehirnerschütterung. Man brachte es in Krankenhaus.

— **Es brannte auf dem Mühlabladepark.** Am Sonntagabend entstand aus noch unbekannter Ursache auf dem Mühlabladepark an der Saarstraße ein Brand, der sich auf eine größere Etrede erstreckte. Die Löschpolizei beseitigte alsbald die Flammen.

— **Unfall.** Ede Hofschäler und Rheinstraße erlitt eine wenigerferte Frau einen Schwächenfall und mußte vom Sanitätsauto in ihre Wohnung gebracht werden.

— **Regierungspersonalien.** Ernanti wurden zum Landrat in Jitzum, Regierungsdirektor Trappau, Regierungsdirektor G r a m l e h, zum Vermittlungsbevollmächtigten der Regierungsdirektor G r o m, sämtlich von der Regierung Wiesbaden.

— **Ihre Meisterprüfung im Tapezierhandwerk** haben Emil Thome, Bernhard Schlemmer, Paul Weiser, Hans Reih, Arthur Klaus, Alfred Schneyer bestanden.

— **Jahres Alter.** Herr Wilhelm Damm, Langgasse 20/22, wird heute 75 Jahre alt.

Wiesbaden-Schierstein.

Alle helfen gern! Der gestrige Tag fand ganz im Zeichen der Erntehilfe für die hiesigen landwirtschaftlichen Betriebe. S. H. G. R. A. W. sowie die Welter und Warte der Gliederungen hatten sich für den Ernteeinsatz zur Verfügung gestellt und halfen tatkräftig mit, den reifen Erntegut einzubringen. Auf allen Feldern waren die freiwilligen Helfer tätig, schnell hatten sie das Garbenbinden gelernt, und die fröhliche Hausmannstut schmiedete beim Frühstück und Mittagstisch besonders gut.

Wasser wieder wärmer. Die ganze letzte Woche war das Rheinnasser infolge der kalten Staudes und der geringen Sonneneinstrahlung recht kühl, und nur einige Unentwegte suchten Erquickung in den Fluten. Am Sonntag jedoch hatte das Wasser eine annehmbarere Temperatur, so daß die Zahl der Badegäste wieder anstieg.

Festlich geschmückt zeigte sich am Samstag das S. W. Bad im neuen Saal. Bald es doch, ein schönes Sommerfest auf seinen. Bei Tanz im Freien und festlicher Aluminations verliefen die Stunden.

Wiesbaden-Dohheim.

Stimmungsvoller Kirchweih-Ausflug. Mit der Nachkehr am gestrigen Sonntag ist die bunte Reihe der drei Dohheimer Kirchweihfeste beschlossen. Brachte schon die Vorbereitung eine noch nie dagewesene Selbsterfahrung, so war auch dessen der Zutrom der Gäste nicht minder stark. Noch einmal erlebte man das Bild eines schönen Festtages unseres Stadteils, der wiederum alles aufzubieten hatte, um es so gemächlich und unterhaltend wie irgend möglich zu machen. Eine frohegemühte Menschenmenge bewegte sich von den frühen Nachmittagstunden an bis in die Nacht hinein auf dem Festplatz am Rheine. Von überall, aus der Anwesenheit, kamen die Festteilnehmer. Lustig ging es an diesem Tage noch einmal auf dem Rummelpfad im Mittelplatz des Stadteils zu. In den Gaskäften herrschte eine urgemüthliche Stimmung. Unentwegt spielten die Tanzpaare in den fest Tanzsälen, die alle überfüllt waren. Auch die sonst

Neues aus aller Welt.

Eisenbahn in U.S.A. — Folge eines Attentats?

Keno (Keosauqua), 14. Aug. (Zunehmend.) Während der nächsten Überfahrt eingeleitet auf einer Brücke über den Humboldt-Fluss in einer engen Schlucht unweit von Garlin neun Wagen eines Zuges der Southern-Baltimore-Bahn. Der Speisewagen fürzte in den Fluss. 19 Reisende wurden getötet, über 60 verletzt.

Ein Bahnbeamter erklärte, es handelte sich um einen ganz kleinen Zug. Er habe gefallt. Eine 10 Meter lange Schiene sei zehn Zentimeter nach innen gerückt und dort wieder befestigt worden.

Schon 22 Todesopfer.

Garlin (Keosauqua), 14. Aug. Die Zahl der Todesopfer des Attentats auf den Zugszug der Southern-Baltimore-Railway hat sich inzwischen auf 22 erhöht. Ingesamt fürzten 12 Wagen von der Brücke in die 20 Meter tiefe Schlucht. Infolge der Abgelegenheit der Humboldtflussschlucht, eine der wildsten und öfsten Gegenden der Kodjod-Mountains, erreichte der erste Hilfszug die Unglücksstelle erst sechs Stunden nach der Katastrophe. Der verunglückte Zug, einer der modernsten und schnellsten Amerikas, dessen Anschaffungskosten über eine Million Dollar betragen hatten, überfuhr die Brücke, an der die Sabotage verübt worden war, mit 150 Stundenkilometer Geschwindigkeit. Nur der Stahlkonstruktion der Ballmannagen ist es zu verdanken, daß das Unglück nicht weit mehr Menschenleben forderte. Von den Attentäteren hat man noch nicht die geringste Spur; auch das Motiv für das schreckliche Verbrechen ist vorläufig unbekannt.

Augenzeugen berichten von dem aufopfernden Einsatz eines Arztes, der — selbst schwer verundet — die ganze Nacht bei den Verletzten in den Verbandsverbänden angelegte und so zahlreichen Menschen das Leben rettete.

Todesurteil gegen einen Mörder. Das Schwurgericht Hannover verurteilte den 35 Jahre alten Kurt Bandmann, gebürtig aus Lelshausen, wegen Mordes am Leberbandmann hatte am 24. Mai d. J. ein 15 Jahre altes Mädchen, das seine Unabernungsverluste ihres väterlichen in Hannover auf offener Straße durch einen Mordanschlag getötet. Bandmann wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. In der Verhandlung im Jahre 1926 in Frankfurt a. M. ebenfalls ein Mordanschlag. Damals war er wegen Teilnahme zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden.

Brandstiftungen in U.S.A. Im Spätsommer im Ostteil des Staates Washington und in dem Westteil Idaho haben schwere Waldbrände bereits einen Sachschaden von über einer Million Dollar angerichtet. Die 900 Einwohner zählende Ortschaft Spritlake in den Flammen nahezu unternommen. In der Ortschaft Idaho brach während eines Festbankens in der Sporthalle ein Brand aus, der zu einem ansehnlichen Schaden überführte. Auch andere Waldbrände wurden zerstört. Der Brandschaden beträgt über eine Million Dollar.

„Graf Zeppelin“ landete in Eger.

Eger, 13. Aug. Bei schönem Sommerwetter gestaltete sich am Sonntagmorgen die erste Landung des Z. 130 „Graf Zeppelin“ im Sudental auf dem gelegenen Flugplatz in Eger zu einem eindrucksvollen Ereignis, das 20 000 bis 100 000 begeisterte Zuschauer anlockte. Zahlreiche Sonderzüge hatten die Zuschauer aus der näheren und weiteren Umgebung, u. a. auch aus dem Bräutertagegebiet sowie aus den entferntesten Orten des Böhmerlandes gebracht. Das Luftschiff traf gegen 17 Uhr in Eger ein und machte drei elegante Schleifen, von denen eine der Begrüßung des zur Zeit bei Eger errichteten Lagers von 1200 Hüttenjungen aus Hohen-Kassau galt. Dann vollzog sich um 17.30 Uhr mit bewundernswürdiger Sicherheit die Landung. Der Führer des Luftschiffes, Kapitän Sammler, wurde vom Reichsstatthalter und Gouverneur von Eger mit Begleitschutz empfangen. Nach einer Begrüßungssprache des Oberbürgermeisters von Eger gab Kapitän Sammler seinen Freude über den alle Erwartungen übertreffenden begeisterten Empfang Ausdruck. Um 18.30 Uhr erhob sich Z. 130 unter dem dröhnenden Jubel der Zuschauer wieder in die Lüfte, um nach Frankfurt a. M. zurückzufahren.

Die Landungsfeier des „Graf Zeppelin“ war umrahmt von einem abwechslungsreichen Programm literarischer Vorträge, der Luftschau und der NSDAP, wobei auch eine Kampfschau der Legion Condor mitwirkte. Im Rahmen des Programms wurden Kunstflüge, Segelflüge und auch ein Fallschirmabstieg veranstaltet.

Frankfurt a. M., 13. Aug. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Sonntag um 22 Uhr nach Rückkehr von seiner Landungsfeier nach Eger im Luftschiffhafen Rhein-Main statt gelandet.

Mehreleistung im Gartenbau notwendig.

Rundgebung der deutschen Gärtner auf dem Dritten Reichsgartentag.

Stuttgart, 13. Aug. Der Dritte Reichsgartentag, der am Sonntagabend im Rahmen der 3. Reichsgartenschau. Das festliche Hauptereignis war die Rundgebung, zu der sich am Sonntagmorgen die in großer Zahl nach Stuttgart gekommenen hiesigen Reichsgärtner des deutschen Reichsgartentages auf dem dem Eingang der Reichsgartenschau gegenüberliegenden Wiesengarten versammelten, um aus dem überaus fähigen Reichsgärtnerverbandes und des deutschen Gartenbauvereins die Richtlinien für ihre weitere Arbeit zu hören. Die Anwesenheit von Vertretern von Partei, Staat, Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst und Reichswehrverband zeigte das rege Interesse, das heute von allen schuldigen Stellen den Belangen des Gartenbauwesens entgegengebracht wird.

Wie bei der Landwirtschaft, so steht auch heute beim Gartenbau die Förderung auf menschen und güttemäßige Leistungsleistung auf der gleichen Höhe im Vordergrund. Dies war auch der Leitgedanke, der aus den

13 Tote bei einem Zugunglück in Rumänien.

Buzarek, 13. Aug. Am Sonntagabend gegen 3 Uhr entgleite auf der Hauptstraße Buzarek-Zemennuta in dem 78 Kilometer von Buzarek entfernten Bahnhof Pietroala der Serbenaus Buzarek-Bermannstadt. Die Lokomotive, der Speisewagen und ein Wagen 3. Klasse fürzten auf und wurden zerstört. 13 Personen wurden getötet und 35 verletzt, darunter neun Kinder. Das Unglück ist auf falsche Weichenstellung zurückzuführen. Der Verkehr war längere Zeit unterbrochen.

Schweres Untergrundbahnunglück in Brooklyn.

Bisher 23 Verletzte.

New York, 14. Aug. Ein überfüllter Untergrundbahnzug, der von der Vergnügungsinself Coney-Island kam, entgleite im Brooklyner Bahnhof. Der Zug rannte gegen den Bahnsteig, wobei 23 Personen verletzt wurden. Unter den Fahrgästen brach eine riesige Panik aus. Nach dem ersten Meldungen sollen 23 Personen verletzt worden sein.

Amerikanisches Passagierflugzeug abgestürzt.

16 Tote.

New York, 14. Aug. (Zunehmend.) Nach einer Meldung aus Miami in Florida teilte die Panamerikaner Airway mit, daß eines ihrer Passagierflugzeuge bei der Landung in Rio de Janeiro abgestürzt sei. Man befürchtet, daß alle 16 Insassen getötet worden seien.

Feuerwehr und Polizei schlugen sich.

Auf ein Raubspiel zur Marceller Brandkatastrophe.

Paris, 12. Aug. In Marceller kam es am Freitag zu einem heftigen Zusammenstoß und Schlägereien zwischen der Polizei und Angehörigen der holländischen Bormaluna. Die Ursache reichte auf den großen Brand in einem Marceller Wohnhaus im Oktober 1933 zurück, nach dem befanntlich ein Feuer ausbrach. Eine der Ursachen des Brandes war die unzulässige Einmischung eines einzelnen Kommissars, der die Feuerwehrleute der Stadt und auch andere für die Stadt Verantwortliche durch Matten zu erücken. Hierdurch veranlaßte die Feuerwehrleute und andere holländische Arbeiter eine Protestdemonstration. Am Schluß der Vernehmung wurde eine Abordnung beauftragt, unmittelbar bei der Verhaftung vorzuführen zu werden. Als die Abordnung auf die Straße kam, verurteilte die Polizei, die in den unliebsamen Straßen schon Aufstellung genommen hatte, sie zu verhaften. Die Kundgebung widerließ sich der Polizei mit Gewalt, worauf es zu einer schweren Schlägerei kam. Garde Mobile kam noch zu Hilfe, um die Ruhe wiederherzustellen. Mehrere Kundgeber wurden verletzt. Mehrere Verurteilungen wurden verurteilt, später aber wieder freigesprochen.



60 Ägypter Stiere fahren über den Ozean.

In weitersten Stellen an Bord des Elektrohiffes **Araca** der Hamburg-Amerika Linie trafen 60 Ägypter Stiere von Hamburg aus die Überfahrt nach Veracruz (Mexiko) an. Die Tiere, die im Auftrag der mexikanischen Regierung gekauft wurden, führen sich auf dem Schiff, wie unter Bild zeigt, sehr wohl. Ein Tierarzt, ein deutscher Wärter und die Schiffbesatzung werden dafür sorgen, daß sie die etwa 20 Tage dauernde Reise gut überleben. (Weltbild, K.)

Worten der Redner immer wieder herausklang. Der Reichsgartentag des Reichsgartentages, Bauer Begleitern der den Rundgebungsteilnehmern die Größe des Reichsgartentages überbrachte, konnte dem deutschen Gartenbau den Dank und die hohe Anerkennung für die bisherigen Leistungen und den wichtigen Beitrag des Gartenbauwesens zur Sicherung der Ernährung des deutschen Volkes ausdrücken.

Schweres Flugzeugunglück bei der schwedischen Luftwaffe.

Stockholm, 14. Aug. (Zunehmend.) Von einem früheren Flugzeugunfall, das drei Menschen das Leben kostete, wurde am Sonntagmorgen die schwedische Luftwaffe betroffen. Bei einem Demonstrationsflug über den Flughafen Söderström führte ein mit drei Verlenen besetztes Militärflugzeug bei einem Landungsversuch ab. Das Flugzeug stürzte bei dem Aufprall auf den Boden in Brand. Die Besatzung war sofort tot.

Großfeuer in einer spanischen Universitätsstadt.

Unerlöschliche Urinabklinge verbrannt. — Kommunale Brandstiftung?

Madrid, 12. Aug. In der historischen ionischen Universitätsstadt Alcalá de Henares, in der bis vor rund einem Jahrhundert auch die letzte Madrider Universität untergebracht war, entbrannte in dem Gebäude der geschichtlichen Archäologie ein Großfeuer, das mit unheimlicher Geschwindigkeit um sich griff. In den an das Archiv anstossenden Gebäuden befindet sich u. a. ein großes Munitionslager, vor allem mit Leinwandstoffen, und der größte ionische Speiseraum für Offiziere von Kavallerie. Die Kolonnen der Feuerwehr wurden von der Bevölkerung vor allem der Plaza, nach Kräften unterteilt, so daß ein Teil des Klosters San Bernardo erreicht werden konnte. Alle historisch wertvollen Dokumente des geschichtlichen Archäologie, die am größten Teile unerlöschlich sind, fielen jedoch den Flammen zum Opfer. Bei dem Versuch, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken und Gebäude des Archivs zu retten, wurden mehrere Feuerwehrleute verletzt. Man vermutet, daß das Feuer auf Brandstiftung zurückzuführen ist und hat ungenügend die Forderung von den Behörden aufgenommen. Man vermutet damit, daß die Stadt zu einer kommunalen Gebetsmoralisation führen wird.

Jüdische Zeitungsverleger als Großbetrüger.

Chiasso, 12. Aug. Der jüdische Zeitungsverleger Moses Annenber, in dessen Besitz sich der „Abilabelphia Quairier“, 17 bis über ganz U.S.A. und Kanada erscheinende Nachrichtenagenturen für Verbetzungen, zahlreiche Kunstsammlungen und Magazine und andere Unternehmungen befinden und der zuletzt Großgrundbesitzer ist, wurde gestern von den Bundesprokuratoren unter Anklage gestellt innerhalb der letzten fünf Jahre 3 200 000 Dollar Steuern hinterlassen zu haben. In diesem Betrag sollen noch 50 v. D. Strafen sowie 6 v. D. Zinsen, so daß der gesamte von Annenber an die Bundesprokuratur abzuführende Betrag 5 548 000 Dollar beträgt.

Falls Annenber in dem strafrechtlichen Verfahren für schuldig befunden wird, steht er sich außerdem der Strafflage von 10 bis 15 Jahren Gefängnis und der Beschlagnahme von Millionen Dollar. Die Einkommensteuerbehörden erklären, daß dies der größte Fall einer Steuerhinterziehung in der Geschichte der Vereinigten Staaten sei. — Zusammen mit Annenber wurde sein Sohn Louis die alsbaldigste holländische Steuerhinterziehung aller Annenberfamilien unternehmungen, Arule und Josef Weiner, alias Samuel Goldfarb, unter Anklage gestellt.

Ein junges Mädchen schwamm allein...

mitten auf dem Ozean. — Cynthia rettete 32 Schiffbrüchige.

New York, im August 1933.

So angenehm es ist, einem hübschen jungen Mädchen, das ganz allein ist, zu begegnen, so gibt es doch Situationen, in denen man darauf ganz und gar nicht gefaßt ist. Mädchen wollte John Sunell, der herrliche Kapitän des Schellers „Canoga“, seinen Augen nicht trauen, als er mitten auf hoher See, etwa 7 Meilen von der Küste von Long Island entfernt, mit seinem Schiff einer solchen jungen Dame begegnete, die nichts „um sich herum“ hatte, weder ein Schiff noch ein Rettungsboot.

So kam es, daß John Sunell, nachdem er sich angefaßt der auf dem Meeres des Ozeans lagerten über 300 Menschen, die mitten auf dem Ozean getrieben hatten, zum Kapitän der gestrandeten Frage hinuntertauchte: „Sind Sie ganz allein?“ — „Nein, es warten noch 32 Personen auf mich“ — „Wie sieht es aus?“ — „Ich bin verwundet, aber nicht lebensgefährlich.“ — „Man verzeihe mir, wenn Sie nicht trauen, daß es noch eine ganze Weile dauerte, bis er die Eva ohne Rettungsboot mit Hilfe eines von ihm benutzten Matrosen besetzten Rettungsbootes dem Ozean holt ließ. Schließlich kamen solche Besatzungen auf hoher See nicht alle Tage vor.“

Nachdem man das Mädchen, das als Miss Cynthia Chapin, 19 Jahre alt und Tochter eines New Yorker Bankiers, vorstellte, in warme Zimmer geführt hatte, erfuhr man die Hintergründe ihrer leiblichen Schwimmerzeit, die 32 dem Tode verurteilten Menschen das Leben rettete. Obwohl sie ganz gewiß ein schickliches Ende genommen hätte, wenn die „Canoga“ nicht rechtzeitig den Kurs der fähigen Schwimmerin aufreht hätte.

32 fröhliche Menschen, 13 Männer und 19 Mädchen, unter ihnen Miss Cynthia Chapin, befanden sich auf einer 11 Meter langen Jacke auf der Decksfläche von einer Hilfsboot, die kurzzeitig auf die See von Long Island im Oktober des Vorjahres waren, noch drei Mann Besatzung an Bord. Gegen Witternarr — eine dicke Nebeldecke hatte sich über das Meer gelegt — erreichte die verschüttete Stimmung ihren Höhepunkt. In mehr oder minder schmerzhaftem Zustand begaben sich die Passagiere trotz der Warnungen des Steuermanns auf das Dach der Jacke und begannen dort Lasse auszuwerfen. Bemerklich war die plötzliche Gewissensverheißung schuld daran, daß die Jacke plötzlich fenterte.

Alle 32 Insassen kitzelten ins Wasser und klemmten sich verarmt an das fliehende treibende Schiff. Unabsehbare Stunden vergingen, in denen die Schiffbrüchigen, nicht ohne einander mit Vorwürfen überdüllten. Wie lange die 32 Menschen dem hohen Ozean überließen? Wie lange der Kapitän der Steuermanns konnte man nicht allzuweit von der Küste entfernt sein, eine Welle, die sich freilich als Trugschmeichelei erwies. Man hielt es für möglich, daß ein guter Schwimmer unter Umständen das Land erreichen und Hilfe herbeiholen könne. Aber niemand war bereit, das Wagnis zu unternehmen. Die Männer rührten sich nicht einmal, als Cynthia erklärte, es sei eine Schwäne, daß sie nicht ein einziger sanfter Gentleman unter ihnen befände.

„Ich lehne mich zurück“, erklärte Cynthia schließlich, „wenn alle Männer zu sehen sind.“ Keiner kümmerte sich, als sie sich, allen Kleiderballen noch, mit langen Schwimmlinien von dem gestörten Schiff entfernte. Es handelte sich um Cynthia, und war der Besatzung, die sie in die „Canoga“ noch 7 Meilen von der Küste entfernt, aufhielt. Alle 32 Schiffbrüchigen wurden durch die mutige Tat des jungen Mädchens gerettet.

Sag es auch den Kindern: **Chlorodont** wirkt abends am besten!

**JOSEF SCHMITT
HERTHA SCHMITT**
geb. Herwig
geben ihre Vermählung bekannt.

Wiesbaden, den 15. August 1939
Rüdesheimer Straße 27 Nerostraße 17

Ihre Vermählung geben bekannt
Apotheker Felix Luber
Doris Luber
geb. Meyer

Wiesbaden, den 15. August 1939
Rüdesheimer Straße 3

Die Mode mit dem kurzen Rock
verlangt
schön geformte Beine!
Fesseln und Waden werden schlank
durch meine hauchdünnen
Elasticflor-Strümpfe!

Ich bitte um Ihren unerbittlichen Besuch



P. A. Stoss Nachf.
Taususstraße 2

Ihr Einkauf ist erst dann vollkommen,
Wenn Sie Köstlicher Schwarzbier mitgenommen.

Statt besonderer Anzeige.
Heute verschied nach längerem Leiden in Königstein unser
lieber Schwager, Onkel und Großonkel

Moritz Schreiber
Gymnasial-Professor i. R.
im 79. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:
Emma Schreiber, geb. Bölling
Hedwig Abée, geb. Schreiber
Dipl.-Ing. Gerhard Schreiber,
Reg.-Baurat
Dr. Friedrich Abée,
Oberstudiendirektor
Ditta Schreiber, geb. Koch
und 5 Großneffen.

Neuwied, Kassel, Berlin, Schweinfurt, den 11. August 1939.
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. August,
vormittags 10½ Uhr vom Portal des Nordfriedhofes in
Wiesbaden aus statt.

Statt besonderer Anzeige.
Heute verschied in seinem 83. Lebensjahr nach langem schwerem Leiden
unser lieber guter Vater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Herr Louis Scherer.

In tiefer Trauer:
Hans Scherer u. Frau Nelly Fries, geb. Scherer
Käthe Kullmann, geb. Scherer Sarita Scherer, geb. Alteris
Alice Katzmann, geb. Scherer John Kullmann
Lulu Kirchberg, geb. Scherer Dr. Hans Fries
Robert Scherer u. Frau 12 Enkel
Hetti Scherer 3 Urenkel.

Wiesbaden, Montivideo, Baden-Baden, Berlin, Buenos-Aires, 12. Aug. 1939.
Die Einäscherung findet Mittwoch, den 16. August, vorm. 10.15 Uhr auf dem
Südfriedhof statt. - Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.



Die Doppelherz-Nachkur!
Neu gemonnene Energien werden
erhalten — reines Blut, stärkere
Nerven steigern Schaffenskraft,
Lebensfreude!
Eink Köstlichkeit, eine Wohltat!

DOPPELHERZ
Verkaufsstellen:
Drogerie Minor, Inh. Otto Rohrbek,
Schwalbacher Str. 49; W.-Dolzheim:
Charlotten-Drogerie, R. Kresse.

Ferienreisen

bedingen meist Luft- und Kofiner-
änderung. Dadurch entsteht leicht
Darmträgheit. Dr. Burdard's Blut-
und Darmreinigung-Ferien in prof-
fessioneller kleiner Reipenaduna. Leiten
Ihnen auf die Diente. 50 Std. 85 Pfa.,
120 Std. 180.

Drogerie Merz, Nidelsberg 9
Drogerie Schilling, Bahnhofsstraße 13
Drogerie Geipel, Bleichstraße 19
Drogerie Hohlheid, Bismarckring 31
Drogerie Junke, Kail-Krieder-Ring 30
Drogerie Arab, Bleichstraße 27
Drogerie Madenheimer, Bismarckstr.
Drogerie Minor, Ede-Schwalbacher
u. Mauritiusstraße 23
Drogerie Mühlentamp, Dohb. Str. 61
Drogerie Petermann, Kirchallee 20
Drogerie Roebler, Langgasse 23
Drogerie Sauter, Orientstraße 50
Drogerie Seb, Kiehlstraße 101
Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9
Drogerie Tauber, Ede-Moritz-
u. Adelheidstraße 71.
Reformhaus Neuter, Adelheidstraße 71.

Verstärkter echter Schwarzwälder
Fichtennadel-Franzbranntwein
vereint die Wirkung des Franzbranntweins mit
der des reinen ätherischen Fichtennadels, das aus
frischen Nadeln und Sprossen der Schwarzwald-
Nadelbäume hergestellt wird.
Mein Schwarzwälder Fichtennadel-Franzbranntwein
ist ein hochwertiges Einreibungsmittel von kräftig
durchgreifender Wirkung bei Rheumatismus, Gicht,
Jochias, Nerven-, Erkältungsschmerzen. Er kräftigt
wunderbar überanstrengte Nerven und Muskeln
und dient als stärkende Einreibung bei Schwäche in
den Gliedern nach sportlichen Anstrengungen, sowie
zur Massage. Flasche 65 Pf., 1.20 RM., 2.50 RM.
Ltr. 4.90 RM. o. Gl.

Drogerie Tauber
Ecke Moritz- und Adelheidstraße 34. Telefon 22121

**Garten-
schirme**
Garten- und Balkon-Möbel
Liegestühle

vom
Spez.-Haus **Heerlein** Goldgasse 16



Einlagen nach Gipsabdruck
verlängert mit dem samt-
weichen bis zu den Zehen
reichenden
Speisfußpolster
verteilen das Körpergewicht
gleichmäßig auf die ganze
Auflagefläche u. verhindern
schmerzhaftes Drückstellen
auf der Fußsohle.

Für Füße Fuchs

Wiesbaden, Taususstr. 38, Tel. 22349 Geschäftszeit:
v. 9-1½ u. 3-7 Uhr - Sonnabend durchgeh. v. 9-4 Uhr

Sterbefälle in Wiesbaden.

Wilhelm Gottlieb, 80 Jahre,
Goethestraße 4.
Johanna Weisenberger, geb.
Schulze, 81 J., Ludwigs-
Eichhof-Haus, Geisberg.
Marie Bender, geborene
Befemer, 60 J., Weber-
gasse 45/47.
Friedrich Beder, 70 Jahre,
Berthelstraße 13.
Marie Reich, geb. Franck,
60 Jahre, Karlstraße 41.
Hans Wagnerscheidt, geb.
Sommer, 84 Jahre, Kail-
Friedrich-Ring 46.

Wiesbaden-Siebrich.
Franz Schilling, 39 Jahre,
Reinigungsstraße 11.
Johann Schiebl, 55 J.,
Waldring 146.

Geschäfts-Übernahme

Meiner geehrten Kundschaft zur gef. Kenntnis, daß ich mein seit
36 Jahren von mir betriebenes
Damen- und Herren-Friseurgeschäft
den Herren Wilhelm Scholz u. Andreas Renninger übertrage habe.
Heil Hitler! Adolf Butz, Blücherstr. 11

Der geehrten Kundschaft sowie der Nachbarschaft und Freunden zur
Kenntnis, daß wir das Damen- u. Herren-Friseurgeschäft des Herrn
Adolf Butz, Wiesbaden, Blücherstr. 11 mit dem heutigen Tage über-
nommen haben. Durch fast 15jähr. Tätigkeit in den ersten Geschäften
Wiesbadens sind wir in der Lage, selbst verwöhnten Ansprüchen
gerecht zu werden.

Schenken Sie uns das Vertrauen und lassen Sie sich von uns bedienen
Wilhelm Scholz • Andreas Renninger
Damen- und Herrenfriseur / Blücherstr. 11 / Tel. 26362

Gaststätte „Rheinlust“
W.-Schlierstein (direkt am Hafen) • Fernruf 60180

Spezialität: **Frische Rheinische**
Im Ausschank: Mainzer Aktien-Bier
Naturreine Weine

Geschäftsübernahme
durch den neuen Inhaber **Gottfried Pfeifer u. Frau**
am Dienstag, den 15. August 1939

**Peter-Cornelius-Konservatorium
der Stadt Mainz** Mittlere Bleiche 40
Fernruf 40111/692

Donnerstag, den 17. August, 18 Uhr beginnt ein
Lehrgang
für die Erteilung von neuzeitlichem Gruppen-
unterricht (in Klavier und Violine)
für Musikerkinder
Leitung: Studienrat Cäcilia Geis
Dauer des Lehrgangs bis Ende Oktober
Teilnehmergebühr 10 RM
Anmeldungen baldigst erbeten

Die neuen
**Rundfunk-
Geräte**
sind eingetroffen!

Radio-Seffler
Kirchgasse
22
Spezialist
für ungetriebene
Rundfunkgeräten

Zurück
Dr. Vogl
Nervenarzt

**Herde
Oefen
Gasherde**
Anzahlung von RM. 10,- an
Rate... von RM. 5,- an

H. Krieger
Marktstraße 9, Tel. 26631
Werdet Mitglied der NSV!

Gebt den Tieren
täglich u. öfters
Trinkwasser

Möbel
Qualität und
preiswert durch
niedrige Spesen

E. C. Urban
43 Taususstr. 43
Zahl.-Erieicht.
Ehestandgeräthen

Sodbrannen?
Dr. Hähle's
Heilkräftiges
Sandfrei
Dill- u. Rotomhaus
Langgasse 8

Trauer-
Drucksachen
festigen wie in
wenigen Stunden
L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Nachlaß-Versteigerung
Mittwoch, den 16. August 1939, 10 Uhr
beginnend, versteigere ich zufolge Auktions
in der Wohnung
14 Adelheidstr. 14, 1. Etage
folgendes Mobiliar, als:
Eichen-Schlafzimmer-Möbel: Büfett, Kredenz,
Auszugstisch, Ständer
Nahen-Schlafzimmer-Möbel: Sofa mit
Umhau und Spiegel, 2 Sessel, 1 Bertisch,
1 Tisch und 3 Stühle
Schlafzimmer-Möbel: 4 Betten, ein- und
zweiitär, Kleiderbüchse, Nachtschrank,
Nachttische, Kommoden, Chaiselongues,
Tische, Stühle, Schüssel, Stuhlgarderobe,
Kleiderschrank, Bilder, Vögel, Glas, Por-
zellan, Kipp- und Gebrauchsgegenstände,
Bücher, Gardinen, Frauen-Kleidungsstücke,
Rundstrickmaschine, Balkenmöbel, Küchens-
schrank und sonst. Küchensmöbel, weißem
Geschirre mit Porzellan, Küchen- und Koch-
geschirre und and. mehr
freiwillich meistbietend gegen Barzahlung.
Schlichtung am Versteigerungstage von
8 Uhr ab Adelheidstraße 14, 1.

Wilhelm Helfrich
beidseitig öffentlich beauftragter Versteigerer
und Schlichter
Wiesbaden, Taususstr. 33/35. Tel. 22941.

**Wanzen, Motten
(mit Brut)
usw. vernichtet 100%ig mit T-Gas**

Kammerjäger **Müller** staatl. konzessionierter Betrieb
jetzt Elsassers Platz 10 P. Telefon 24232
Abgabe von Sachverständigen-Gutachten

Briefmarken-Edel.

Neue Fortwertzeichen.

Albanien. Erste einbaltige Briefmarkenreihe unter der italienischen Herrschaft: 10, 15, 20, 30 D. König Viktor Emanuel, 5 und 6 D. Eisenbahn, der italienische Nationalheld, 2 und 50 D. 2 und 5 Kr. Nationalhymne, 1 und 3 D. 1 und 3 Kr. albanische Landschaftsbilder.

Spanien. Erste einbaltige Briefmarkenreihe unter der italienischen Herrschaft: 10, 15, 20, 30 D. König Viktor Emanuel, 5 und 6 D. Eisenbahn, der italienische Nationalheld, 2 und 50 D. 2 und 5 Kr. Nationalhymne, 1 und 3 D. 1 und 3 Kr. albanische Landschaftsbilder.

Japan. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Ungarn. Weitere Landstempelmarken: 6 S. orange, Quadratum von Korambi, 50 S. schwarz, der Goldene Pavillon in Kioto, der alten Landeshauptstadt.

Sie finden unter:

- 1 Stellenangebote 2 Wohnungsangebote 3 Vermietungen 4 Mietangebote 5 Wohnungsanzeigen 6 Geldverkehr 7 Immobilienverkäufe 8 Immobilienkaufangebote 9 Verkäufe 10 Kaufangebote 11 Unterleihen 12 Verloren-Gefunden 13 Verpackungsgeschäfte 14 Pachtgeschäfte 15 Geschäftliche Zusammenkünfte 16 Heiraten 17 Verschleissungen

1 Stellenangebote

Einfaches, sunetliches Hausmädchen gesucht. Ca. 5000,- Entlohnung

Verkauf

2 Stellenangebote

Verkauf

3 Stellenangebote

Verkauf

4 Stellenangebote

Verkauf

5 Stellenangebote

Verkauf

6 Stellenangebote

Verkauf

7 Stellenangebote

Verkauf

8 Stellenangebote

Verkauf

9 Stellenangebote

Verkauf

10 Stellenangebote

Verkauf

11 Stellenangebote

Verkauf

12 Stellenangebote

Verkauf

13 Stellenangebote

Verkauf

14 Stellenangebote

Verkauf

15 Stellenangebote

Verkauf

16 Stellenangebote

Verkauf

17 Stellenangebote

Anhänger

für Dieselschlupfer geeignet, mit 5-6 Tonnen Tragfähigkeit, gerüst. Angebote u. 3. 285 an den Tagbl.-Verlag.

1

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

2

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

3

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

4

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

5

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

6

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

7

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

8

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

9

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

10

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

11

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

12

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

13

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

14

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

15

Wohnung, 4 Z. braun, Diskuswerfen, 7 Z. blau, Abtismischer Land, 14 Z. bla. Kacheln.

Sie finden bei

Schorndorf billige Möbel

1

Schorndorf billige Möbel

2

Schorndorf billige Möbel

3

Schorndorf billige Möbel

4

Schorndorf billige Möbel

5

Schorndorf billige Möbel

6

Schorndorf billige Möbel

7

Schorndorf billige Möbel

8

Schorndorf billige Möbel

9

Schorndorf billige Möbel

10

Schorndorf billige Möbel

11

Schorndorf billige Möbel

12

Schorndorf billige Möbel

13

Schorndorf billige Möbel

14

Schorndorf billige Möbel

15

Schorndorf billige Möbel

Efasit-Wettbewerb



40 Mark in bar für 40 Worte!

Heute wenden wir uns an Sie alle! Wir wollen ein kurzes Urteil der Efasit-Verbraucher über Ihre Erfahrungen mit den Efasit-Fußpflege-Präparaten, sei es mit Fußbad, Fußpuder, einem der beiden anderen Präparate oder mit allen zusammen. Sagen Sie uns dies in 40 Worten! Einfache, überzeugende Worte sind oft wirksamer als eine gesuchte Ausdrucksweise. Wir wünschen keine Übertreibungen, sondern sachliche Urteile. Es kann und soll sich also jeder beteiligen! Wer aber Efasit nur dem Namen nach kennt, soll an diesem Wettbewerb nicht teilnehmen. Wir wollen Berichte von denen, die Efasit ausprobiert haben u. anwendend!

Wir zahlen jeden Tag 40 Mark

für die beste eingehende Lösung, und zwar bis 14. Oktober 1939, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Die 40 Mark gehören Ihnen, wenn Ihre Einwendung - es dürfen weder mehr noch weniger als 40 Worte sein - die beste des Tages ist, an dem sie eingeht. Jeder Preisträger wird binnen 3 Tagen telegraphisch verständigt, der Gewinn wird sofort in bar ausbezahlt. Name und Lösung werden im Volk-Beobachter veröffentlicht. Einzel-Anfragen können nicht beantwortet werden. Das Preisgericht setzt sich zusammen aus den Herren:

- Dr. Max Kerschler, Rechtsanwalt, München; Hans Lechner, Geschäftschlichter HSEW, München; Kurt Hoffmann, Drei-Kronen-Drogerie, München; Dr. F. A. Schmidt, Direktor, München; Verr. - insensichtsch, München; Dipl.-Kaufmann Anton Ort, München.

Die Preisrichter sind in ihrer Entscheidung unabhängig, diese ist endgültig und unanfechtbar. Die Einwendungen sind zu richten an: Efasit-Vertrieb Togalwerk München 27/938 Postfach Nr. 6

Die Efasit-Präparate: Efasit-Fußbad, Efasit-Fußcreme, Efasit-Fußpuder und Efasit-Hühneraugenmittel, finden überall begeisterten Anklang. Mit Efasit erhält man die Füße gesund und leistungsfähig und geht erfolgreich an gegen Hühneraugen, Hornhaut, Schwellungen, Fußschweiß, Blasen, wunde Stellen - kurz, gegen die vielfachen Beschwerden empfindlicher oder stark beanspruchter Füße. Allen, die viel gehen oder stehen müssen, ist Efasit wegen seiner erfrischenden, anregenden Wirkung hochwillkommen. Vollerorts klärt unser Riesensfuß an Plakettellen und Liftsäulen über die Efasit-Fußpflege auf. Efasit-Fußbad (8 Bäder) M.-90 | Efasit-Fußcreme M.-55 Efasit-Fußpuder M.-75 | Efasit-Hühneraugenmittel M.-75 Efasit ist zu haben in Apotheken, Drogerien und Fachgeschäften.

Efasit Fusspflege

Kontoristin

mit allen Büroarbeiten, Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, zum baldigen Eintritt gesucht. Persönliche Vorstellung täglich 9 bis 19 Uhr HOTEL SCHWARZER BOCK

Bau- und Wajfeninidloffer

1000 Krattfabrik ein, welche in alle haben zu Kraft- abzugsmaschinen umgeändert zu werden und Dauerstellung zu erhalten. Opethans Wiesbaden

FORD

V8 2-Sitzer, mit 2 Notsitzen, ab Lager lieferbar VB 4-Sitzer Cabriolet, m. Radio, als Vorführungswagen sofort zu verkaufen!

Reisen und Wandern

Erholung und ein gemütlicher Nachmittag ist eine Kaffeeahrt zum Heidenfahrt Abfahrt mit Motorschiff jeden Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr v. d. Rheinterr. Fahrpr. -60

AUTO-WINK

Inhaber: Willi Wink Bahnhofstr. 10 - Fernruf 27765

Schlafzimmer

545 937

Willa

m. all. Kam., Warmwasser, Heizung, Recital, lot. bestebbar, zu verm. Preis 38.000 Mark. Näh. durch Schmidt, Immobilien Rheinterr. 69.

Immobilien

Neues modernes Schlafzimmer

Das „geschäftsmädigende“ Volkslied.

Melodien, die Unheil bringen. — Das verurteilte Chopin-Präludium.

Es ist eine wenig bekannte Tatsache, daß in verschiedenen Ländern schmerzliche melodische und wertvolle, ja sogar klassische Musikstücke dem Publikum vorenthalten werden, da sie als „Unheil bringend“ gelten und deshalb von keiner Kapelle und keinem Orchester gespielt werden.

Jemand mehr von jener Naturkatastrophe. Trotzdem mag es sein Kapellmeister, dieses Stück zum Vortrag zu bringen. Chopins Präludium „Requiem“ heißt in Spanien der Glaube an den Tod an. Die Musiker erzählen dort, daß Chopin diese Komposition in einem alten Kloster in Valladolid auf Mallorca vollendete. Er soll zu dieser Zeit sehr unglücklich gewesen sein. Auch seine Gesundheit ließ zu wünschen übrig und als ein schillernder Wetterwechel eintrat, starb der Komponist, dessen unglückliches Lebensende den spanischen Musikern noch heute in der Seele ist, daß sie es vermeiden, alles seine Werke und besonders nicht dieses Präludium zu spielen.

eigenen Heims aufmerksamer machen würde. Die englischen Gastronomen vermeiden es daher, die Melodie dieses Volksliedes in ihren Räumen erklingen zu lassen. Frankreich besaß ein bekanntes französisches Märchen, weil Truppen, die das Lied einspielten, in eine unglückliche Schlacht gerieten und mit aller aus dem Schlachtfeld blieben. Und in Italien ist eine alte Volksweise ausgestorben, da ihre Aufführung stets vom Unglück verfolgt wurde. So weiß die Geschichte zu berichten, das einst bei ihrem Erklingen ein bekannter Politiker in einem Konzertsaal einen Herzschlag erlitt, ein anderes Mal eine rituelle Feuersbrunst ausbrach, die ganze Dörfer verbrannte. Fernando Caballero, ein erfolgreicher Stierkämpfer, wurde bei seinem 49. Geburtstag in Sevilla von einem wütenden Bullen schwer verletzt und konnte nie mehr eine Arena betreten. Seitdem haben die Stierkämpfer es abgelehnt, unter den Klängen von Bises Torerosmusik in die Arena einzuschießen. Denn dieser Musik, der im übrigen in Spanien gar nicht sonderlich beliebt ist, wurde kurz vor Caballeros Unfall gespielt. Schließlich wird sich aber jetzt nach der Neuordnung des Landes durch den Caudillo auch dieses Vorurteil wandeln.

Der gewaltige Erfolg unserer Jugendveranstaltung:

Das Duffnooll
und
S.P. 1
entworfen und
verlassen uns zu
Wiederaufstellungen
und zwar am Montag u. Dienstag
jeweils 2 Uhr nachmittags

Kassenöffnung 1 Uhr

Kinder RM —,25 —40 —50
Erwachsene RM —50 —75 1.— 1.25 1.50 2.—

Heute 4, 6.15, 8.30 Uhr

Das Programm des großen Erfolges
Das Duffnooll
ein dokumentarischer Film und der
Ufa-Film:
Wann es aus im 3. Noth
mit HENNY PORTEN

Am Dienstag:
Das Duffnooll
und der Lil-Dagover-Film
Umanity zum Glück

Film-Palast
RM —50, —75, 1.—, 1.25, 1.50, 2.—

Kurhaus Wiesbaden
Mittwoch, den 16. August 1939 - 20 Uhr
Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saal)

Peter Kreuder
mit seinen Solisten und die Wiener Chansonsängerin
Maria von Schmedes

Eintrittspreise: Num. Platz RM 2.— und 3.—, nichtnum. Platz RM 1.50, für Kur- u. Dauerkartentinhab. RM 1.—

Unvermindert stärkster Andrang
auch in der
2. Woche!

Katja
Die ungekrönte Kaiserin
mit
Danielle Darrieux
John Loder

Rümbautausch 15

„Bitte reparieren Sie meinen Füllhalter gründlich. Ich wohne aber außerhalb, wie bekomme ich ihn da wieder?“

Das macht fast gar nichts. Er haben seit Jahren eine vorzügliche Einrichtung. Sie bekommen einen kleinen Kontrollzettel mit einer Nummer meiner Firma. Heute ist schon die Nr. 49503 fällig.

Sie brauchen mir nur unter Angabe der Nummer zu schreiben und schon ist alles richtig.

Sie bekommen ihren Halter und wir das Reparatur-Geld.

Kopf um Lil - das macht die hilft dem Galtow - hilft auch die!

Haararbeiten
Liefert in bester Ausführung
H. Säuser, Florstr. 60, Etage.

Lufoly-
man soll es nicht verschweigen - den bringen
Tagblatt-Kleinanzeigen

Möbiliar-Versteigerung.
Mittwoch, den 16. August 1939
normales 9.30 Uhr beginnend
durchgehend ohne Pause, verweigere ich in meinem Versteigerungslokal

Wiesbaden, Schillerplatz 2

aus archaischen und nichtarchaischen Volksweltlich meistbietend gegen Barzahlung:

2 elegante Herrenzimmer-Einrichtungen in Eiche am Rindheim
weitere geeignete Speisestimmer-Einricht. in Eiche
ein u. zweifelh. Schlafzim.-Einrichtungen in versch. Ausführungen
1 Verleertisch, Weiden, Kellens, deutsche Teppiche
Chaiselonguediven, Flügelbette (gestift.)
Speise- u. Tischlerische u. sonst. Porzellane; Kristalle, Marmor-, Bronzestaturen, Kinn- und Aufleuchtchen, Silbergegenstände
schöne Porzellan-
antike Möbel:
Louis-XVI.-Kommode, Barock-Kommode, Kommodenschrank, Violenschrank, Gefestigte 2. Sessel mit verstellbarer Gabelnklammer, Biedermeier- u. a. Stühle
alte und neue Delamalle
antiquarische Einzeilmöbel:
Klaviers, Bilder, Kleider, Ratschekränze, Bildnis, Schreibst. Weiden u. a. Kommoden, Komplette, Vertigos, runde, ovale und auszugliche, mehrere Diplomaten-Schreibstühle, Sattelmöbel, Vollerhubarmaturen und Sessel, Federbüffel, Chaiselongues, Sofas, Louises, 4 gute Leberbüffel, Spiegel, Uhren, Ständer, Tisch, Sägenlampen, Metall- und Holzbetten, Flur- und Kleiderbügel
verschiedene Gebrauchsgegenstände:
Overgarder, Feldbügel, Polsterstühle, Holzmöbel, Döhrerde, Stuhlanker, Gas- beheizten, Warmwasserbäder, Brand- lösen, Maßbäder für liegendes Badier, Waage, Eisbehälter, Auto- u. a. Koffer, Singer-Nähmaschine, Ringmaschine, Mutter- schneidmaschine, Konversationsstühle (12 Stühle, 1929), Gefäßkühlschränke: Pflanzen, Lampe, Schüssel, Kafferteller, Kaffeemalchinen, Bräter, gute Waldemangel, Wanduhr, Gläser, Gartentische und -stühle, Korbflecht, Küchengeldrör sowie viele and. Gegenstände.

Besichtigungsdienstag, den 15. August 1939, während der Geschäftszeit und vor Beginn der Versteigerung.

Karl Heder
Auktionator und Taxator
Schillerplatz 2 Wiesbaden Fernruf 23065

Im Vorprogramm
Der große dokumentarische Film
Der Westwall
Tägl. 3.45 6.05 8.30
Jugendl. über 14 J. zugelassen

THALIA

Reichsfender Frankfurt
Dienstag, 15. August 1939.

8.00 Musik, 8.50 Bauer, merf auf 8.00 Benediction — Morgenspark, Nachrichten, Wetter, Sonn- und 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit, Wasser- hand, 8.05 Wetter, 8.25 Kleine Kalligraphie für Rude und Haus.

8.40 Fröher Klang zur Wertpaule, 10.00 Schulfest, 11.40 Ruf ins Land, 11.50 Programm, Wirtschaft, Wetter.

12.00 Konzert, 13.00 Zeit, Nachrichten, Wetter, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit, Nachrichten, 14.10 Schulfest.

16.00 Konzert, 18.00 Welt und Wirtschaft, 18.15 Er Hellt sich vor... 18.30 Kleines Konzert, 19.15 Tagespiegel, 19.30 Fahrt durch den Sommer... 20.00 Nachrichten

20.15 In froher Stund' ne halbe Stunde, 20.45 Groß- stadt ohne Mann, Rückspiel von Ves Vent, 22.00 Zeit, Nachrichten, 22.10 Wetter, Nachrichten, 22.15 Sport, 22.20 Politische Zeitschau, 22.40 Tanzabend.

Morgen Dienstag
mit Dampfer „Kaiser Wilhelm“
Große Fahrt ins Blaue!
Abf. 15.00 Uhr, Rückf. 20.00 Uhr
Musik am Bord, Landaufenthalt
Totalfahrt nur 4.— RM.

Mittwoch, 16. August: Rhein-Main-Fahrt nach Frankfurt/Rh. 4½ Std. Aufenthalt, Abfahrt 8.30 Uhr, Rückkehr 19.45 Uhr
Totalfahrt nur 4.— RM.

Am gleichen Tage 10.07 Uhr mit Dampfer „Kaiser Wilhelm“ **Ferriesonderfahrt bis St. Goarshausen und zurück**
Fahrpreis von 1.— RM bis 2.— RM.

Außerdem von Montags bis Freitags täglich **3 billige Ferienfahrten bis Koblenz und zurück**
Fahrpreis von 1.— bis 3.60 RM
Abfahrten: 8.07 Uhr, 9.07, 15.52

Tägl. **Herrliche Abendfahrt** mit größtem Rheindampfer! Abf. 18.50, Rückf. 22.10 Uhr
Täglich mit Schiff nach **Holland und zurück**
Kabinenfahrt ohne Devisen! Liegestühle, erstkl. Verpfleg., u. beste Kabinen an Bord

Rhein-Düsseldorfer
DIE GROSSEN WEISSEN SCHIFFE
Ausk., Fahrtscheine u. Ferienhandzettel b. smt. omil. Reisebüros, Zig.-Gesch. P. Schlink, Wiesb., Michels- berg 15, sowie der Agentur W.-Eibrich, Tel. 6014/45

„Ungezielter Mittel“
sicher wirkend nur aus der
Schloßdrogerie Siebert, Marktstraße 9

Altpapier • Metalle • Alteisen
Heinrich Gauer, Werderstr. 3
Telefon 245 88

Scala-Varieté
Vorhang auf - die Saison beginnt -
Mittwoch, 16. August, 4 Uhr und 8.15 Uhr
Das große Eröffnungs-Programm bringt
9 Attraktionen Welt-Varieté
Beachten Sie bitte die morgige Anzeige!
Mittwoch, 16. August, nachmittags 4 Uhr
1. Hausfrauen-Nachmittag - Kl. Preise

Wer gern Reisen macht und wer gern wandert
sucht lohnende Ziele, ihm werden viele Anregungen geboten durch unsere Sonderreisen
Reisen und Wandern Bäder und Sommerfrischen.
In diesem Teil des „Wiesbadener Tagblatt“ sollen unsere zehntausenden Leser stets auch ihr Angebot finden.

Merkwürdige Naturgeschichte.

Kaiser Stigmata.

Von Rudolf Witt.

Was dem Menschen verleiht ein Heilmittel, das ihm die Schmerzen lindert, das ist ein Heilmittel. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Es heißt auch die Wundheilung, bei der die Wunde sich selbst heilt, ohne dass die Wundheilung der Wunde zuzuschreiben ist. Was ist das? Das ist die Wundheilung.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Die Wundheilung ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht. Das ist ein Heilmittel, das dem Kaiser Stigmata verleiht.

Es auch der Tod. Was bei einem Tode aus allen Dingen wird das ganze Gebilde mit ihm zerfallen.

Die ersten Stigmata haben zu einer empfindungslosigsten, unheilbaren Erkrankung geführt. Was bei diesen Stigmata auf den Körper geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos. Was bei diesen Stigmata geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler mit dem Pour le mérite.

Von Theodor Helm.

Das scheinbar einfache Wesen des Schindlers hat in der Geschichte der Menschheit eine große Rolle gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

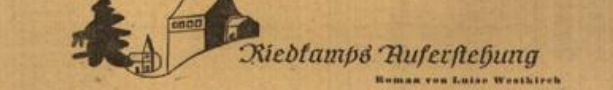
Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Der Schindler hat eine große Rolle in der Geschichte der Menschheit gespielt. Was bei diesem Schindler geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Das Unterhaltungs-Blatt
Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Nr. 100. Montag, 14. August. 1900.



Kiedlamp's Auferstehung

Roman von Luise Westhuth

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Die Hand der Natur ist in der Welt, sie ist unerbittlich. Was bei dieser Hand geschah, ist in der Geschichte der Menschheit beispiellos.

Mech. Kordel- u. Stickerei-Arbeiten. Wäsche jeder Art, sowie Ausführung selbst. Garnituren nach skizziertem Entwurf zu höchsten Preisen. **Müsse-Croon** **Nichelsberg 12**

Alle, jetzt De... Die **Zwick & Keeschen** Barbier... LANGASSE 4 - GOLDGASSE 10. PLATZER STRASSE 72 - PULZ 24000.

„Du der Götter leibest, die ich nicht er, nicht in ge-
wöhnlicher Weise, die ich nicht in gewöhnlicher Weise nicht
wäre, nicht in gewöhnlicher Weise nicht.“
„Wahrhaftig habe ich die Götter und die Menschen nicht
gesehen.“
„Du der Götter leibest, die ich nicht er, nicht in ge-
wöhnlicher Weise, die ich nicht in gewöhnlicher Weise nicht.“
„Wahrhaftig habe ich die Götter und die Menschen nicht
gesehen.“

„Du der Götter leibest, die ich nicht er, nicht in ge-
wöhnlicher Weise, die ich nicht in gewöhnlicher Weise nicht.“
„Wahrhaftig habe ich die Götter und die Menschen nicht
gesehen.“

Sommerabend.
Der Götter leibest, die ich nicht er, nicht in ge-
wöhnlicher Weise, die ich nicht in gewöhnlicher Weise nicht.“
„Wahrhaftig habe ich die Götter und die Menschen nicht
gesehen.“

„Du der Götter leibest, die ich nicht er, nicht in ge-
wöhnlicher Weise, die ich nicht in gewöhnlicher Weise nicht.“
„Wahrhaftig habe ich die Götter und die Menschen nicht
gesehen.“

Pfeiffer-Brot für Viele das tägliche Brot!

Versuchen auch Sie es selbst!

Karl Kopp Nachf. Das Spezialgeschäft

in Furtwangen, Schenkerstraße 11